

NaturFreunde Deutschland

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur



- Bezirk Ludwigsburg -

1. Vorsitzender: Werner Stiefel - Reuteallee 1 - 71634 Ludwigsburg

Tel. 07141 / 90 45 21 - Fax. 07141 / 90 70 16

e-Mail: nfbezirk-lb@t-online.de / www.naturfreunde-bezirk-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 27.08.2008

Pressemitteilung

Naturfreunde unterwegs auf historischen Säumerweg

Eine Gruppe der Naturfreunde war 6 Tage lang auf dem historischen Säumerweg „viaSbrinz“ vom Vierwaldstättersee bis ins Piemont durch 4 Regionen unterwegs. Dieser grenzüberschreitende Weg begeistert und bietet tolle Eindrücke über die verschiedensten Landschaften und Kulturen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Lebensraumes Alpen, so schildert der Bezirksleiter der Naturfreunde Werner Stiefel seine nachhaltigen Eindrücke.

Nach der Zugfahrt über Zürich und Luzern gab er, nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Fördervereines „Sbrinz Route“ Daniel Flühler, am Ausgangspunkt Grafenort (569 m) den Startschuss zu der 1. Etappe zum Klosterdorf Engelberg (1007 m). Auf Säumerspuren ging es am 2. Tag mit warmgelaufenen Schuhen über den Jochpass (2207 m) hinweg in das Berner Oberland um nach einer Übernachtung im historischen Hotel Engtlensee (1834 m) durch das Haslital bis nach Guttannen (1057 m) zu wandern. Nach einer Postbusfahrt bis zum Hotel Handeck (1401 m) und dem Aufstieg durch gletschergeformte Landschaften, wie z. B. den imposanten Häällen Blatten, auf die Höhen des Grimselpasses (2165 m) wurde das Wallis und der im Rhonetal (Rottental) liegende Walsertort Obergesteln (1355 m) erreicht.

Zunächst mit dem Postbus ging es am nächsten Tag auf der Nufenenpassstrasse, an der historischen Ladstafel vorbei, hinauf zum Griessee, um über Griespasses (2479 m) hinweg die unterhalb des Lago die Morasco liegende Walsersiedlung Riale (1728 m) im Piemont (Italien) zu erreichen.

An Walsersiedlungen wie Conte und am Tosawasserfall vorbei ging es am letzten Tag zunächst nach Ponte (1280 m) und von hier weiter mit dem Postbus nach Domodossola (270 m) von wo aus die Rückfahrt mit der Bahn nach Ludwigsburg erfolgte.

Informationen über Werner Stiefel www.naturfreunde-bezirk-ludwigsburg.de
oder über den Förderverein Sbrinz Route www.sbrinz-route.ch.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Werner Stiefel